

Spielerisch zum Erfolg mit dem Pferd

Bereits zum zweiten Mal luden Urs und Liz Heer zum Tournament der HETS-Horsemanship-Schule nach Fehraltorf ein. Dabei stellten die beiden in spielerischer Art und Weise Natural Horsemanship vor.

(kom) «Vor zwei Jahren musste ich eine meiner schwersten Entscheidungen treffen, als ich mich dazu entschloss, mich nach über zehnjähriger Zugehörigkeit von meinem Mentor und Lehrer Pat Parelli zu trennen», konnte man im Vorwort von Urs Heer in der aktuellen HETS-Zeitung lesen. Was



Urs Heer und die Stute Choice.

Foto: Karin Omran-Marty

aus dieser damals schweren Entscheidung entstanden ist, darf sich sehen lassen. Eine grosse Schar an

Interessierten und Schülern liessen es sich trotz den arktischen Temperaturen nicht nehmen, das

zweite HETS-Tournament zu verfolgen.

Nach dem Ausfall der CC-Kaderreiterin Tiziana Reolini mussten Urs und Liz Heer, zusammen mit Jürg Beiner das Programm kurzfristig umstellen und etwas improvisieren. So erfuhren die zahlreichen Besucher, was HETS macht, was Natural Horsemanship bedeutet und wie die verschiedenen Level aufgebaut sind. Spannend waren die jeweiligen Geschichten um die verschiedenen Pferde. Ebenso interessant waren aber auch die praktischen Vorführungen zu den verschiedenen Levels. Dabei

konnten sich alle, die sich aus Neugier und Interesse nach Fehraltorf begeben hatten, vor Ort ein Bild machen. Ein Bild, das zufriedene, entspannte Pferde, einen charismatischen und gutausgebildeten Instruktor sowie eine gediegene Atmosphäre zeigte. «Wir sind wirklich sehr zufrieden, was in den vergangenen Monaten alles gelaufen ist», freute sich Liz Heer.

Das eigentliche Tournament war dann ein friedlicher Wettstreit zwischen Urs Heer und Jürg Beiner, bei dem es darum ging, dem Publikum zu zeigen, wie man spielerisch zum Erfolg mit dem Pferd kommen kann. Eine wahrlich eindrückliche Demonstration von wahren Natural Horsemanship.